

-2-
2023

Wohnbauten-info

Mieter- und Kundenzeitschrift

Baustellenreport:

Zentrale Feuerwache, Grüne Terrassen
und Flemsdorfer Dorfstraße

Seite 3

Frühschoppen mit Blasmusik:

03. September 2023 ab 10.00 Uhr
am Bollwerk

Seite 14

Unternehmensnachrichten:

Seniorenmesse, Family Day, Osteraktion
und Mieterfest

Seite 6

Sound City Schwedt:

Festival der Musik- und Kunstschulen
Brandenburgs

Seite 17

young Wohnbauten team:

Zukunftstag 2023 und
Ausbildungsangebote 2024

Seite 8

Vorgestellt:

Netzwerk Nachbarschaftshilfe

Seite 26



Erfolgreiche Osteraktion 2023



WOHNBAUTEN SCHWEDT

I N H A L T

3	<i>Baustellenreport: Neues von den Baustellen der Wohnbauten Schwedt</i>
6	<i>Unternehmensnachrichten:</i> <ul style="list-style-type: none">▪ <i>Die Seniorenmesse am 28.03.2023</i>▪ <i>Der Family Day am 30.04.2023</i>▪ <i>Das Mieterfest an den Blumenvillen am 16.05.2023</i>
8	<i>young Wohnbauten team:</i> <ul style="list-style-type: none">▪ <i>Zukunftstag 2023</i>▪ <i>Unsere Ausbildungsangebote 2024</i>
12	<i>Machen Sie mit: Unser Balkonwettbewerb 2023</i>
13	<i>Erfolgreiche Osteraktion</i>
14	<i>Wohnbauten-Frühshoppen mit Blasmusik</i>
15	<i>Baumkataster? – Was ist das?</i>
16	<i>Unser Blumenstrauß</i>
17	<i>Sound City 2023:</i> <ul style="list-style-type: none">▪ <i>Festival der Musik- und Kunstschulen zu Gast in Schwedt/Oder</i>
19	<i>Aktuelles aus der Musik- und Kunstschule</i> <ul style="list-style-type: none">▪ <i>„Frederick“ erlebt eine Wiederaufnahme</i>▪ <i>Sound City öffnet interessantes „Tanz-Fenster“</i>▪ <i>Sound City und das Programm der Musik- und Kunstschule</i>▪ <i>Die nächsten Montagskonzerte im Berlichky-Pavillon</i>
21	<i>KOMM – Aktions- und Mobilitätstag</i>
23	<i>Buchtipp der Verlagsbuchhandlung Ehm Welk</i>
24	<i>Historisches Schwedt – Anekdoten aus der Stadtgeschichte:</i> <ul style="list-style-type: none">▪ <i>Der Tabakanbau in der Uckermark und das Tabakmuseum</i>
26	<i>„Pflege vor Ort“:</i> <ul style="list-style-type: none">▪ <i>Die „Telefonkette“</i>▪ <i>„Netzwerk Nachbarschaftshilfe“</i>
27	<i>Sound City Schwedt 2023: Programm</i>

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

zahlreiche Balkone in unseren Wohnanlagen haben ihr tristes Dasein beendet und wurden von vielen Bewohnern unserer Häuser bunt bepflanzt. In der Zeit des späten Frühjahrs zaubert die Natur ohnehin die schönsten Farben. So entsteht in Kombination mit den farbenfrohen Balkonen ein Farbmix, der gute Laune macht und unseren Wohnanlagen ein buntes Aussehen verleiht.

Haben Sie schon einmal an unserem Balkonwettbewerb teilgenommen? Hier sind nicht nur die schönsten Balkone sondern auch die Mietergärten gefragt.

Die Gewinner erhalten Blumengutscheine, die sie entweder in der graueren Jahreszeit einsetzen oder für die Herbstdekoration des Balkons nutzen können. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen. Unsere Jury ist schon gespannt. Die Auslobung des Balkonwettbewerbs 2023 finden Sie in der vorliegenden Ausgabe.

Die wärmere Jahreszeit lockt uns nach draußen, das Schwedter Bollwerk ist im Sommer ein beliebtes Ausflugsziel. Für unseren Frühshoppen mit Blasmusik ist es vor dem Haus Polderblick bereits seit 13 Jahren Tummelplatz für Jung und Alt.

Diese Tradition setzen wir auch in diesem Jahr fort. Am Sonntag, dem 3. September 2023 heißt es wieder Blasmusik marsch. In der bewährten Art und Weise werden die Blasmusiker die Gäste unterhalten. Auch die Bläserklassen der Grundschule B.-Brecht sind wieder mit an Bord. Kinderanimationen, Essen und Getränke - für all das wird gesorgt sein. Wir freuen uns, wenn wir zahlreiche Gäste zu unserem traditionellen Wohnbauten Frühshoppen mit Blasmusik begrüßen können.

Ein besonderes Sommer-Highlight, das Festival der Musik- und Kunstschulen des Landes Brandenburg „Sound City“, feiert die Stadt Schwedt/Oder vom 14.07. – 16.07.2023. Erwartet werden mehr als 2.000 Musikschüler, die auf zahlreichen Bühnen ihr Können präsentieren. Die Stadt wird sich jung, lebendig und musikalisch anfühlen. Dieses besondere Ereignis sollte niemand verpassen, der zu Hause ist. Genauere Informationen finden Sie beim Durchblättern unserer Zeitung.

Ich möchte auf ein weiteres Projekt hinweisen, das in unserer Zeitung näher beschrieben ist. „Pflege vor Ort“ in der Stadt Schwedt/Oder und in ihren Ortsteilen. Es geht darum, Helfende und Hilfesuchende zusammenzubringen. Sie können sich über dieses Projekt in unserer aktuellen Ausgabe gern informieren.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und freue mich auf Sie beim Wohnbauten Frühshoppen mit Blasmusik.

Herzliche Grüße Ihre





Blick in den im Bau befindlichen Schlauchturm, der einmal 25 m hoch sein wird. Die Rüstung ist gleichzeitig Stütze für die Schalttafeln und wächst stetig mit. Der Bau des Turmes folgt einer ausgeklügelten Technologie.

von Ines Müller-Börninck

■ Neubau zentrale Feuerwache Schwedt/Oder

Der Neubau der zentralen Feuerwache Schwedt/Oder ist eine der größten Baustellen der Wohnbauten Schwedt. Täglich kann man die Fortschritte am Bau beobachten. Projektleiter René Ludwiczak koordiniert die Bauabläufe. Den aktuellen Bautenstand habe ich mir vor Ort mit ihm angesehen.

Der neue Schlauchturm sticht sofort ins Auge. Er wird eine Höhe von 25 m haben. Der Turm wird in 4 Höhenstufen mit je 6,30 m gebaut. Dafür werden für jeden Abschnitt die Gerüste erweitert und die Bewehrungsseisen nach einer vorgegebenen Technologie eingebracht. Nachdem die Schalung angebracht ist, wird der Beton mittels einer Betonpumpe in die Schalung gefüllt. Herr Ludwiczak erklärt mir, dass der Beton in der Regel zum Wochenende eingefüllt wird und dann über das Wochenende soweit getrocknet ist, dass die Schalung abgenommen werden kann. So wächst der Turm Stück für Stück. Als mir Herr Ludwiczak vor Ort die aufwändige Technologie beschreibt, bin ich echt beeindruckt. Gut, dass wir mit der Firma RBS eine Fachfirma haben, die diese vollkommen beherrscht.

Der Schlauchturm wird später nicht nur zur Schlauchtrocknung sondern auch zu Übungszwecken genutzt. Hier entsteht eine Übungsstrecke mit verschiedenen Plattformen und Fensteröffnungen. Zur Trocknung wird 1/3 des Turms genutzt, 2/3 als Übungsstrecke. Außerdem markiert der Turm als weit sichtbares



Die Fundamente für die Fahrzeughalle sind gegossen und für die Kfz-Werkstatt ist die Fahrzeug-Grube fertig. Sie wirkt neben der riesigen Dimension der Halle eher winzig.

Zeichen den Standort der zentralen Feuerwache Schwedt/Oder. Die Höhe des Turms gibt im Übrigen die Schlauchlänge vor.

Einen Steinwurf entfernt, wird am Funktionsgebäude gearbeitet. Hier wird einmal die Leit- und Stabstelle der zentralen Feuerwache einziehen. Außerdem befinden sich dort Mannschaftsräume, Schlaf- und Sanitärbereiche für die hauptamtlichen Kräfte. Auch die Einsatzkräfte der freiwilligen Feuerwehr werden hier ihr neues Domizil bekommen. Fitness- und Schulungsräume, die Kleiderkammer und die Abteilung Brandschutz der Stadtverwaltung Schwedt/Oder befinden sich dann in diesem Gebäude. Eine größere Atemschutzübungsstrecke als die bisherige in der Bäckerstraße befindet sich im 2. Obergeschoss.

Ein weiteres Gebäude verbindet das Funktionsgebäude mit dem Schlauchturm. Hier werden die Atemschutzwerkstatt, die



Blick über die Baustelle vom Schlauchturm aus. Im Vordergrund ist die Bodenplatte des Verbindungsbaus zwischen dem Funktionsgebäude und dem Schlauchturm zu erkennen.



Der Abstimmungsbedarf auf der Baustelle ist groß. Projektleiter René Ludwiczak stimmt sich mit dem Vorarbeiter der Firma Rettschlag Artur Košnik ab.



Die Spezial-Schalttafeln warten auf den Einsatz für die nächste Höhenstufe am Schlauchturm.

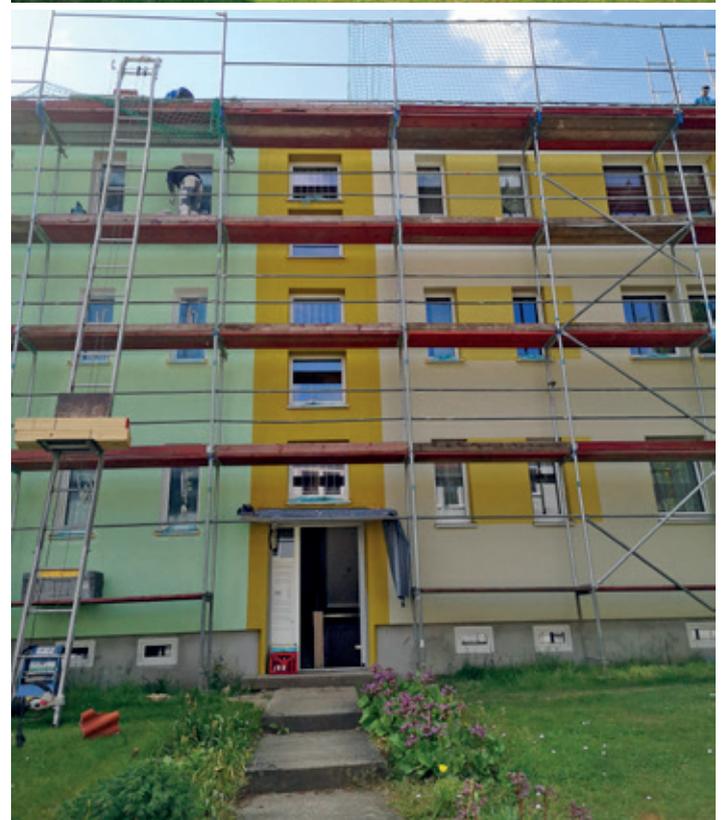
Wäscherei, die Schwarz-Weiß-Trennung, die Schlauchwäsche und verschiedene andere Werkstätten untergebracht. Eine weit auskragende Überdachung sorgt dafür, dass die Einsatzkräfte trocken vom Funktionsgebäude zum Turm kommen.

Von der Fahrzeughalle mit 12 Toren auf jeder Seite stehen im Moment gerade die starken Fundamente. Die Stahlträger, die einmal das Gerüst der Halle bilden, sind zumindest teilweise auf der Baustelle gelagert. Gleich nebenan wurde mit dem Bau der Arbeitsgrube für die Kfz-Werkstatt begonnen. Beim Bau musste

jedoch erst einmal improvisiert werden, weil der Grundwasserspiegel an dieser Stelle sehr hoch liegt. Die Folge war, dass sich bereits bei einer Tiefe von 2,57 m Rinnsale bildeten, die für zu viel Wasser in der Baugrube sorgten. Auch hierfür wurde eine Lösung gefunden und die Grube konnte fachgerecht hergestellt werden. In der Summe sind es diese nicht planbaren Probleme, die den Zeitplan des Projektleiters beeinflussen und die ihn zuweilen unzufrieden stimmen. Die Baubetreuung durch unsere eigenen Projektleiter ist auf allen unseren Baustellen ein großer Vorteil. Sie überwachen nicht nur die qualitätsgerechte Arbeit, sondern können im Problemfall mit allen am Bau beteiligten Firmen schnell reagieren.

Im Laufe des Gesprächs wird mir wieder einmal klar, wie viele verschiedene Faktoren bei diesem umfangreichen Bauprojekt berücksichtigt werden müssen. Aber es ist auch eine anspruchsvolle Herausforderung, der sich das Projektteam täglich stellt.

Komplexe Modernisierung Flemsdorfer Dorfstraße 10 – 12



Im Schwedter Ortsteil Flemsdorf befindet sich ebenfalls eine Baustelle der Wohnbauten Schwedt. Das Mehrfamilienhaus mit 18 Wohnungen liegt in der zweiten Reihe und ist deshalb von der Straße aus nicht sofort sichtbar. Die Veränderungen sind auch hinter den Kulissen deutlich sichtbar. Teile der neu gestalteten Fassade, die in grün gehalten ist, sind bereits erkennbar. Die Erneuerung des Daches ist ebenfalls in vollem Gange. Auch die Vorbereitungen zum Anbau der neuen Balkone sind getroffen. Sobald das Material vollständig geliefert wurde, beginnt die Nachrüstung. Der neue Heizkessel ist installiert und bereits in Betrieb. Sobald die Dacharbeiten abgeschlossen sind, wird eine Solaranlage installiert, die zur Unterstützung der Heizungsanlage und der Warmwasserbereitung eingesetzt wird. Innen sind die Wohnungen bereits saniert und entsprechen der Ausstattung, in der wir unsere Wohnungen neu vermieten. Alle Mieter des vorderen Hauses haben inzwischen eine Wohnung in diesem Gebäude bzw. im weiteren Gebäudebestand der Wohnbauten Schwedt bezogen. Wer sich vorstellen kann auf dem Land zu leben, findet auf unserer Homepage die Wohnungsangebote (www.wohnbauten-schwedt.de/Angebote).



Die Richtkrone hängt, ein weit sichtbares Zeichen, dass der Rohbau fertig ist. Den malerischen Himmel gab es ohne Photoshop.

Deckenfest Grüne Terrassen am 27.03.2023

Die Bauarbeiten am Neubauprojekt „Grüne Terrassen“ laufen auf Hochtouren und planmäßig. Da verwundert es nicht, dass unsere Projektleiter, Herr Lotzow und Herr Höwner, mit dem Stand der Bauarbeiten mehr als zufrieden sind.

Nach einem jahrhundertealten Brauch feiert der Bauherr, nach der Fertigstellung des Rohbaus und wenn der Dachstuhl gerichtet ist, ein Richtfest. Bei Flachdachbauten, wie unseren „Grünen Terrassen“, veranstaltet man, mangels Dachstuhls, ein Deckenfest. Die Grundlage für die termingerechte Beendigung der Rohbauleistungen legte die Firma Erhard Preuß Bauausführung aus Eberswalde. Sie stellten ihn planmäßig fertig und so konnte am 27.03.2023 das Deckenfest gefeiert werden.

Der Vermietungsprozess der Wohnungen im Neubauprojekt ist ebenfalls abgeschlossen, so dass jede Wohnung ihren neuen Bewohner gefunden hat. Jetzt geht es in den Prozess der Bemusterungen und die Bauleistungen werden fortgesetzt.

Impressionen vom Deckenfest am 27.03.2023



Geschäftsführerin, Maren Schmidt, dankte den Bauleuten für die geleistete Arbeit und die fristgerechte Fertigstellung des Rohbaus.



Nach dem Richtspruch wurde auf eine lange Standfestigkeit und das Wohl der zukünftigen Bewohner angestoßen. [Im Bild von links Frau Schmidt (Geschäftsführerin), Frau Hoppe (Bürgermeisterin), Herr Lotzow (Projektleiter), Herr Höwner (Projektleiter), Herr Preuß (E. Preuß Bauausführung)]



Nach dem Austausch der guten Wünsche für das neue Haus wurde für das Wohl der Gäste gesorgt.

Unternehmensnachrichten



Frau Uerkvitz, Mieterbetreuerin im Unternehmen, ist eine erfahrene Mitarbeiterin und war schon oft auf der Seniorenmesse. Zahlreiche Besucher kennen sie aus ihrer langjährigen Tätigkeit bei der Wohnbauten Schwedt. (Bild oben links, links im Bild)



Die Seniorenmesse am 28.03.2023

Die Seniorenmesse ist ein beliebter Treffpunkt an den Uckermärkischen Bühnen und zieht mit dem abwechslungsreichen Bühnenprogramm zahlreiche Besucher an. So war es auch in diesem Jahr. Die Wohnbauten Schwedt war mit ihrem Messestand am traditionellen Platz. So fand uns der Messebesucher, der mit uns ins Gespräch kommen wollte, an altbewährter Stelle. Zahlreiche Besucher wollten nur Smalltalk, andere hatten konkrete Fragen zu unseren Wohnungsangeboten und neuen Projekten. Da verging die Zeit wie im Fluge. Als die Cherry-Ladies auf die Bühne kamen, bebte das Foyer und die Aussteller hatten eine Atempause. Unterstützt wurde die Wohnbauten Schwedt wieder von den Mitarbeitern des Sanitätshauses Fuchs, die an diesem Tag eine kostenlose Venenfunktionsmessung durchführten.

Der Family Day am 30.04.2023

Im April war es endlich wieder so weit. Am 30.04.2023 fand der traditionelle Family Day statt. Unsere Buttonmaschine kam voll zum Einsatz, da die Kinder ein reges Interesse und Freude an der Gestaltung ihrer eigenen Anstecker, Magneten oder Spiegel hatten. „Hast du auch schon einen Button gemacht?“ „Möchtest ihr den Button als Anstecker, Magnet oder Spiegel haben?“ „Mit oder ohne Glitzerfolie?“ „Können wir noch einen Button machen?“ Das waren die Fragen von uns an die Kinder und von

den Kindern an uns. Ohne Button ist kaum ein Kind nach Hause gegangen. Sogar der ein oder andere Erwachsene konnte nicht innehalten und hat sich einen Button kreativ selbst mitgestaltet.

Neben dem abwechslungsreichen Bühnenprogramm hatten die Kinder viel Spaß beim Kinderkarussell, Bungee-Jumping und auf der Riesenrutsche. Ponyreiten und eine Hundeshow begeisterten alle Zuschauer, ob Groß oder Klein. Gegen 18.00 Uhr neigte sich die Veranstaltung für die Kinder dem Ende zu. Um 20.00 Uhr kamen die „Großen“ auf ihre Kosten.





Das Mieterfest an den Blumenvillen am 16.05.2023

Die Blumenvillen konnten dank der termin- und qualitätsgerechten Arbeit der Vertragsfirmen planmäßig übergeben werden. Die Architektur, die aus der Feder des Architekturbüros Prüfer & Wilke stammt, setzt ein neues gestalterisches Highlight in unserem Wohnungsbestand. Die Villen, im Stile der Bäderarchitektur, bestechen durch schlichte Eleganz. Die am Giebel gestalterisch in Szene gesetzte Blume, die der jeweiligen Villa ihren Namen gab, unterstreicht diese noch. Die Mietergärten und Balkone sind in Richtung Nationalpark Unteres Odertal ausgerichtet.

Die Mieterfeste, die wir für die Bewohner der Neubauten veranstalten, haben einen nachbarschaftlichen Hintergrund. Anders als in unseren Bestandswohnungen finden sich in den Neubauten neue Nachbarschaften. Mit diesen Festen bringen wir alle neuen Bewohner einmal an einen Tisch und unterstützen so das Kennenlernen und den nachbarschaftlichen Austausch. Außerdem ist dieses Fest eine Würdigung der am Bau beteiligten Mitarbeiter des Unternehmens, die aus den verschiedenen Fachabteilungen ihren Beitrag zum Gelingen unserer Bauprojekte beitragen. Die Mieter lernen auf diese Weise alle wichtigen Ansprechpartner des Unternehmens kennen und können sich zu Fragen oder Anliegen vor Ort austauschen.

Am 16. Mai 2023 feierten die Bewohner der Blumenvillen dieses Fest. Eine kurzweilige Auszeit vom Alltag in netter nachbarschaftlicher Atmosphäre. Es war ein gelungener Abend, der zum Austausch beigetragen hat.

Einige Impressionen von einem gelungenen Fest vor einer strahlenden Häuserkulisse



Wir für Euch



Zukunftstag 2023



Feuerwache mit dem Projektleiter Hr. Ludwiczak

In diesem Jahr konnten sich Schülerinnen und Schüler aus Brandenburg wieder bei den verschiedensten Betrieben melden und dort Einblicke in die Ausbildungsberufe sammeln. Auch die Wohnbauten GmbH Schwedt hatte ein Programm für die Schüler geplant. Zwei Schüler und eine Schülerin der Gesamtschule "Talsand" haben sich über die Internetseite www.zukunftstagbrandenburg.de im Unternehmen angemeldet. Sie nutzten die Möglichkeit das Unternehmen und vor allem die Ausbildungsberufe besser kennenzulernen.



Grüne Terrassen mit dem Projektleiter Hr. Höwner

Im Anschluss ging es auf Besichtigungstour. Die Tourziele waren unsere Baustellen Grüne Terrassen, Blumenvillen und die zentrale Feuerwache. Die jeweiligen Projektleiter nahmen sich viel Zeit, um den Schülern die Projekte vorzustellen und die groben Abläufe auf der Baustelle zu erklären. Später konnten sie selbst aktiv werden.



Einblick in das Unternehmen mit Hilfe einer Präsentation von Robert Bergemann

Der Tag wurde von unserer Abteilung für Personalwesen/ Öffentlichkeitsarbeit gut geplant. Nach dem Empfang der Schüler durch die Geschäftsführerin, Frau Schmidt, stellte ihnen unser Mitarbeiter im Bereich Controlling, Robert Bergemann, das Unternehmen mithilfe einer PowerPoint-Präsentation vor. Anhand der Präsentation konnten sich die Schüler schon einen ersten Eindruck über Größe und Tätigkeitsbereiche unseres Unternehmens machen. Auch die verschiedenen Ausbildungsberufe waren Inhalt der PowerPoint-Präsentation. Besser als jede Präsentation war der Kontakt zu unseren Auszubildenden. Die Schüler konnten ihnen Fragen stellen und erfahren aus erster Hand, wie so ein Azubi Alltag bei Wohnbauten Schwedt aussieht.

Wenn Dann Uns!

**NOTRUF- UND SERVICELEITSTELLE GELD- UND WERTTRANSPORTE
GLAS- UND GEBÄUDEREINIGUNG HAUSNOTRUF - BEWACHUNG**

24h
365 TAGE IHR PARTNER

**W
DU**

**Ihr kompetenter Partner
in allen Sicherheitsfragen.**

WDU Dienstleistung GmbH
Bahnhofstr. 9 - 16303 Schwedt/Oder

Telefon **03332 433 415**

Wissenswertes zum Unternehmen
finden Sie unter www.wdu-gmbh.de

info@[wdu-gmbh.de](mailto:info@wdu-gmbh.de)

BMW **SCC** **TV** **VdS** **VdS** **UCKERMARK**

Alarmmeldezentrale (DIN EN 50118)
Notruf- und Service-Leitzentrale (VWS 3138)
Eilerrückmeldezentrale (VWS 2172)

Zertifizierter Sicherheitsdienstleister
nach DIN 77200



Simulation am Wasserhahn



„Safe the date“ – Zukunftstag 2024

In der Werkstatt mussten die Schüler eine Mischbatterie anschließen und in Betrieb nehmen. Der Bereich der Immobilienkaufleute konnte den Schülern ebenfalls einiges bieten. Mit einer Simulation von der Wohnungssuche bis zum Mietvertragsabschluss wurden sie aktiv eingebunden. Nach einem Mittagssnack kam dann eine abschließende Feedback-/Fragerunde. Besonders gefallen hat den Schülern die Besichtigung der Baustellen und die Gespräche mit den Projektleitern, aber auch, dass unsere Azubis für Fragen

über den jeweiligen Ausbildungsberuf bereitstanden. Wir hatten ebenfalls Spaß, den Schülern Einblicke zu gewähren und freuen uns, dass der Tag ein so gutes Feedback bekam.

Wir machen das für Sie...
Reinigungsservice
Karsten Lange
 Ehm-Welk-Strasse 83B
Schwedt/Oder

reinigungsservice@swschwedt.de • www.reinigungsservice-lange.de

Glas- und Rahmenreinigung

Haushaltsreinigung

Polster- und Teppichreinigung

Fahrzeugreinigung

Haushaltsauflösung

**Entrostung und Farbentfernung
mittels Strahlgerät**

Reinigung von Küchenabzugsanlagen

**Schleifen, Versiegeln und Ölen von
Parkett und Holzböden**

und vieles mehr – sprechen Sie uns an

OTIS

Wir sind dabei...

mit unseren Aufzügen

OTIS GmbH & Co. OHG

Büro Schwedt

Wendenstraße 1

16303 Schwedt

Telefon 0 33 32 / 43 33-0

Telefax 0 33 32 / 43 33 43

Aufzüge Fahrtreppen Service

Kältetechnik | Klimatechnik | Lüftungstechnik
 Regelungstechnik | Wärmepumpentechnik
 Schaltschrankbau

Einfach gutes Klima.

**BRINKMANN
&WIEHN**

www.brinkmann-wiehn.de





Immobilienkauffrau Immobilienkaufmann (m/w/d)

Ausbildungsdauer:
3 Jahre

Schulabschluss:
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife

Schwerpunkte:
Deutsch, Mathematik

Anforderungen:
gute Umgangsformen, sprachgewandt, keine Angst vor Paragraphen, selbstständig, flexibel, verantwortungsbewusst

Aufgaben:
Betreuung von Mietern und Kunden, Bestandsmanagement, Betriebskostenabrechnung, Zahlungsverkehr, Finanzierung, Mietenberechnung

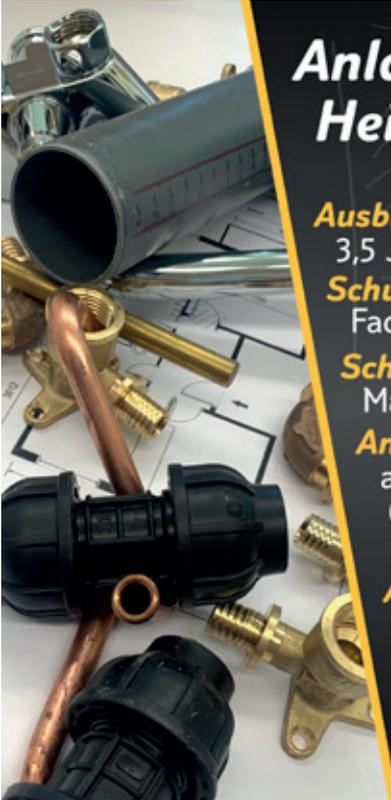
Du bist auf der Suche nach einem Ausbildungsberuf mit Zukunft? Du möchtest nach der Schulausbildung deiner Heimat treu bleiben und in Schwedt deinen Einstieg ins Berufsleben starten? Dann bist du bei uns richtig! Neben langjähriger Ausbildungserfahrung erwarten Dich verantwortungsvolle Aufgaben in einem kompetenten Team.

Für den Ausbildungsstart am **01.09.2024** bieten wir die Ausbildungsberufe Immobilienkaufmann (m/w/d) und Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d) an.

Das bieten wir:

- attraktive Ausbildung in einem modernen Unternehmen
- 2-wöchiges Auslandspraktikum
- intensive Prüfungsvorbereitung
- 30 Tage Urlaub
- Bezahlung nach Tarif:
 1. Ausbildungsjahr: 1.070,00 €
 2. Ausbildungsjahr: 1.180,00 €
 3. Ausbildungsjahr: 1.290,00 €

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann sende uns Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **02.02.2024** an:



Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d)

Ausbildungsdauer:
3,5 Jahre

Schulabschluss:
Fachoberschulreife, erweiterte Berufsbildungsreife

Schwerpunkte:
Mathematik, Physik und Geometrie

Anforderungen:
an Technik interessiert sein, handwerkliches Geschick besitzen und genau und sorgfältig arbeiten können

Aufgaben:
Planung, Installation, Anschluss und Wartung von Sanitär- und Heizungsanlagen, sowie die Montage und Demontage von Rohrleitungen und Kanälen

Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder
Personalabteilung
Am Holzhafen 2
16303 Schwedt/Oder
oder per Email an: pw@wohnbauten-schwedt.de

Fragen rund um die Berufsausbildung bei Wohnbauten Schwedt beantwortet
Frau Müller-Börninck unter
Tel. 03332/440-208.

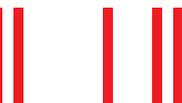
**Mit Techem Smart System
werden aus Ihren Immobilien
echte Energiebündel.**



**Wer Energie effizient nutzt, hat mehr davon.
Mit der neuen Mehrwert-Plattform Techem Smart System.**

Eine Lösung, viele Leistungen: Gesteigerte Qualität und Schnelligkeit für Ihre Abrechnung. Laufendes Gerätemonitoring zur automatischen Prüfung Ihrer Funkerfassungsgeräte. Den energetischen Zustand Ihrer Immobilien immer im Blick, optimiertes Verbrauchsverhalten durch Energiemonitoring und garantiert mehr als 6 % Energieeinsparung. Techem Smart System – einfach clever.

Techem Energy Services GmbH · Region Mitte-Ost
Martin-Hoffmann-Straße 16 · 12435 Berlin
Tel.: 0 30/8 14 72-0 · Fax: -332 · www.techem.de



techem

**T
i
H
O**
GmbH

- Tischlerarbeiten**
- Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff, Alu**
- Zubehör für Fenster und Türen**

Helbigstraße 18
16303 Schwedt/O.
Tel.: (0 33 32) 53 68 15 / 18
Fax: (0 33 32) 25 12 05

Machen Sie mit: **Unser Balkonwettbewerb 2023**



Sie haben sich eine gemütliche Oase geschaffen und möchten andere Leute daran teilhaben lassen? Sie haben eine besondere Sitzgelegenheit oder ausgefallene Figuren auf dem Balkon, die unbedingt gezeigt werden sollten? Ihr Nachbar hat einen wunderschön dekorierten Balkon und Sie wollten schon immer wissen, wie die Pflanzen heißen?

Dann bewerben Sie sich oder Ihren Nachbarn für den Balkonwettbewerb 2023 der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder. Trauen Sie sich und schicken uns ein Foto per Post oder E-Mail. Wir freuen uns über jegliche Ideen und sind gespannt, welches Wunderwerk aus einem Balkon gemacht werden kann.

Senden Sie uns bis zum **31.07.2023** ein oder mehrere Fotos an folgende Adresse zu:

Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder
Kennwort: Balkonwettbewerb 2023

Am Holzhafen 2
16303 Schwedt/Oder

oder bequem per E-Mail an: pw@wohnbauten-schwedt.de

Sie können einen **Pflanzengutschein im Wert von 250,00 EUR** ergattern.

Wir nehmen gerne Vorschläge für Balkone an, die wir uns unbedingt anschauen sollten. Ganz leicht gemacht: Knipsen, wegschicken und gewinnen!

Erfolgreiche Osteraktion



1. Platz: Lea Teubner



2. Platz Martha Kelch



3. Platz Elias Hillebrand

Wir danken allen Kindern und Institutionen für die kreativen Bastelideen, die im Zuge der Oster- und Frühlingsaktion eingereicht wurden. Alle Bilder und Plakate wurden im Kundencenter ausgestellt und haben die Besucher und Mitarbeiter sehr erfreut. Bei der Wahl der besten drei Bilder haben wir es uns nicht leicht gemacht. Jedes Bild hätte den Sieg verdient. Aber eine Entscheidung musste getroffen werden.

Den ersten Platz belegte **Lea Teubner** mit ihrem künstlerisch gestalteten Osterbild. Als Vorlage nutzte sie Hand und Fuß und bastelte ein Lämmchen und Osterhase daraus. Das Küken wurde mit den Zacken einer Gabel ausgestaltet. Den zweiten Platz belegte **Martha Kelch**, die aus Naturmaterialien ein wunderschönes Bild mit einem Osterhasen bastelte. **Elias Hillebrand** verzierte mit Strasssteinen einen Osterhasen und ein Osterei. Alle Sieger freuten sich über die Gutscheine.

um Gruppen- und Klassenleistungen. Wir haben einheitlich beschlossen, dass diese kreativen Werke auch einen Preis verdient haben. Aus diesem Grund



Schule im Odertal

haben wir die Institutionen besucht und kleine Bastelpräsente vorbeigebracht. Die strahlenden Kinderaugen waren für uns Dank genug.



Kita Fröbel

Aus mehreren Kindertagesstätten und der Schule „Im Odertal“ erreichten uns ebenfalls einige Plakate und ausgefallene Bastelideen. Es handelte sich hierbei



Kita Regenbogen

Küchen, die begeistern.

Schwedt

Küchenqualität seit 1990

KüchenTreff Schwedt · Berliner Straße 21 · 16303 Schwedt · 03332 515159 · www.kuechentreff-schwedt.de

Wohnbauten Frührschoppen mit Blasmusik



„Hurra, Hurra, nun ist unser Fest am Bollwerk bald wieder da. Lasst uns Tanzen und Singen und gemeinsam Zeit verbringen.“

Am 03.09.2023 ab 10 Uhr

findet am **Schwedter Bollwerk** vor dem Haus Polderblick unser traditioneller Frührschoppen statt. Wir laden alle zum Feiern und gemütlichen Beisammensein ein. Lasst uns ein paar schöne Stunden verbringen. Für das leibliche Wohl wird durch unseren Partner gesorgt. Unsere kleinsten Besucher sollen auch nicht zu kurz kommen – mit Hüpfburg, Riesenrutsche und Buttonmaschine ist für jeden etwas dabei.

Groß und Klein – laden wir alle ein!



Baumkataster? – Was ist das?

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie viele Bäume in einer Straße stehen oder welche Arten von Bäumen in Schwedt gepflanzt worden sind? Woran erkennt man, dass ein Baum gefällt werden muss? Wie alt sind die Bäume in meiner Straße?

Das alles sind Fragen, die wir zukünftig bald für Sie beantworten können. In Zusammenarbeit mit dem zertifizierten Baumkontrolleur Herrn Heinrich Weymann möchte die Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder ein Baumkataster einführen. Einige Institutionen, wie zum Beispiel die Stadt Schwedt/Oder, nutzen dieses Verzeichnis bereits.

Was ist ein Baumkataster?

Ein Baumkataster ist ein Register, in dem Stadt-/ Straßen- oder Parkbäume verwaltet werden. Das Register kann sowohl in Papierform als auch digital mit der EDV aufgenommen werden. Die Software beinhaltet Luftbilder von der Stadt bzw. von dem jeweiligen Bereich und ist vergleichbar mit Google Maps.

Welche Merkmale werden im Baumkataster gespeichert?

Alle erfassten Bäume müssen eindeutig erkannt werden. Dabei werden folgende Merkmale dokumentiert: Höhe des Baumes, Kronendurchmesser und Stammumfang, Standort (GPS-Daten und Lageplan), Baumart und Gattung, Pflanzjahr und Alter, Vitalitätseinschätzung, Kosten der durchgeführten Baumpflegemaßnahmen, Sturmnachkontrollkennzeichen und ein Foto des Baumes.

Warum sollte ein Baumkataster eingeführt werden?

Baumeigentümer müssen ihre Bäume daraufhin kontrollieren, ob Schäden oder Umstände erkennbar sind, von denen Gefahren ausgehen könnten. Laut § 823 BGB haften Baubesitzer für Schäden, die durch ihre Gehölze verursacht werden. Wenn gefährdete Bäume nicht sofort gefällt werden, müssen sie mit Warnhinweisen versehen werden.

In welchen Abständen müssen die Regelkontrollen durchgeführt werden?

Grundsätzlich sollten die Sichtkontrollen zweimal im Jahr durchgeführt werden – einmal im belaubten und einmal im unbelaubten Zustand. Es wird dabei der Gesundheitszustand und die Standsicherheit der Bäume überprüft. Die Art der Kontrolle und die zeitlichen Abstände sind unter anderem abhängig von den Merkmalen Standort, Art, Alter und Risikoeinschätzung der Bäume.

Wenn ein Baum gefällt wird, muss ein neuer Baum als Ersatz gepflanzt werden?

Laut Baumschutzsatzung der Stadt Schwedt/Oder (Stand: Dezember 2017) müssen je nach Stammumfang des Baumes eine oder mehrere Ersatzpflanzungen getätigt werden.

Bis Ende des Jahres wird Herr Weymann nach und nach alle Bäume dokumentiert und in Augenschein genommen haben. Falls Sie Herrn Weymann in ihrer Straße sehen sollten, sprechen Sie ihn gerne an, er steht Ihnen für Fragen zur Verfügung.



Kastanienbaum in der Regenbogensiedlung

♦ **Wir haben jedoch auch noch eine Frage an Sie: Schätzen Sie doch mal, wie viele Bäume sich im Bestand der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder befinden?**

Senden Sie Ihre Antwort **bis zum 30.11.2023** per Post an folgende Adresse:

Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder
Kennwort:
Baumzählung Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder
Am Holzhafen 2
16303 Schwedt/Oder

oder bequem per E-Mail an: pw@wohnbauten-schwedt.de

Die Auflösung erfolgt in der ersten Ausgabe unserer Mieterzeitschrift 2024.

Dem Gewinner winkt ein Überraschungspräsent.

Trauen Sie sich und geben Sie Ihren Tipp ab!



Unser Blumenstrauß

heute überreicht durch Mieterbetreuerin Viviane Voss

Für den Blumenstrauß der Ausgabe ist es mir leicht gefallen ein Ehepaar zu finden. Nach Rücksprache mit der Haus- und Grundstücksreinigungskraft, Herrn Becker, ist die Wahl auf Familie Leutner gefallen. Familie Leutner wohnt seit 17 Jahren in ihrer liebevoll eingerichteten Wohnung in der Karl-Marx-Straße und fühlt sich sehr wohl. Bei unserem Zusammentreffen hat sich Frau Leutner über den Blumenstrauß gefreut und war auch sehr überrascht über den Hinweis von unserem Kollegen vor Ort. Sie und ihr Mann unterstützen ihn bei der Grünanlagenpflege. Sie entfernen gerne das Unkraut und pflanzen zusätzlich ihre eigenen Pflanzen im Innenhof. Die Freude ist auch bei den Nachbarn groß, wenn neue Blümchen den Innenhof zum Leben erwecken. Wenn der Behälter abends nach der Müllabfuhr noch draußen steht, fällt es der Mieterin leicht, diesen wieder an seinen vorhandenen Standort zu bringen.

Auch der Postbote weiß mittlerweile, dass er die Pakete für die Nachbarn bei der Familie Leutner abgeben kann. Familie Leutner nimmt gerne die Pakete für ihre Nachbarn an. Sie freuen sich über das gute nachbarschaftliche Verhältnis und genießen die Vorteile einer kleinen Wohngemeinschaft.



Wir wünschen Familie Leutner weiterhin viel Spaß mit ihrer ehrenvollen Arbeit und bedanken uns für ihr nachbarschaftliches Engagement.

Wir hoffen weiterhin auf so tatkräftige und hilfsbereite Mieter aufmerksam gemacht zu werden, um unseren nächsten Blumenstrauß der Ausgabe an einen weiteren Mieter zu übergeben.

Wenn Verbrauchsinformationen

dann BRUdirekt



Manche Dinge gehören einfach zusammen. BRUNATA-METRONA visualisiert mit smarten Messgeräten und seiner App BRUdirekt den Heizenergieverbrauch in Immobilien. Das schafft für die Nutzer einen kompakten Überblick über ihren persönlichen Verbrauch. Sie können ihr Verhalten anpassen und damit Energie und Kosten sparen. Das schont den Geldbeutel und gleichzeitig die Umwelt.

www.brunata-metrona.de

**BRUNATA
METRONA**

Sound City 2023



Festival der Musik- und Kunstschulen zu Gast in Schwedt/Oder

Die Nationalparkstadt Schwedt/Oder wird vom 14. bis 16. Juli mit sieben Bühnen und drei Ausstellungsorten zur Festivalstadt: Drei Tage ist die Stadt Gastgeberin für das Festival der Musik- und Kunstschulen Brandenburg und seine rund 2000 Teilnehmenden. Die Besucherinnen und Besucher können sich auf rund 30 Stunden Live-Programm mit Musicals, Rock-Pop und Klassik, mit Sinfonieorchestern, Bigbands, Tanzshows, Kunstausstellungen und einem Kinderprogramm freuen.

Alle zwei Jahre verwandelt das Festival der Musik- und Kunstschulen Brandenburg eine Gastgeberstadt im Land in eine klingende, singende und farbenfrohe Stadt. Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Dietmar Woidke zeigen Musikerinnen und Musiker, Tänzerinnen und Tänzer und Künstlerinnen und Künstler aus allen Landesteilen in einem dreitägigen Open Air-Spektakel ihr Können vor einem breiten Publikum. Das vielfältige Programm reicht von den Bands und Ensembles aller Musik- und Kunstschulen über die Brandenburger Spitzen-Landesensembles bis hin zu den Ensembles und Kunstprojekten aus Schwedt und der ganzen Region. Viele regionale Schulen, Kitas, Vereine und Kulturinitiativen beteiligen sich am Programm. Durch das Programm führen u. a. Moderatorinnen und Moderatoren des Rundfunk Berlin-Brandenburg.

Eröffnet wird das Festival am 14. Juli um 18:30 Uhr mit den beiden Brandenburger Landesensembles Junge Philharmonie Brandenburg und der Jungen Bläserphilharmonie Brandenburg. Im Zentrum des Programms der Jungen Philharmonie stehen die Ouvertüre zu „Die Macht des Schicksals“ von Verdi, Auszüge aus der 3. Sinfonie „Eroica“ von Beethoven und die beliebte Peer Gynt Suite Nr. 1 & 2 von Grieg. Die Junge Bläserphilharmonie nimmt das

Publikum mit klassischen und modernen Stücken auf eine musikalische Reise nach England, Norwegen und in die Karibik mit.

Im Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung startet das Programm auf allen Bühnen. Unter dem Motto „Let’s Get Loud: Drums, Voices & Bigbands“ ist am ersten Festivalabend ein weiteres Gemeinschaftsprojekt Brandenburg Landesensembles zu erleben. Das Landesjugendjazzorchester Brandenburg, der Landesjugendpopchor Young Voices und das Schlagwerk-Ensembles „Weberknechte“ heizen dem Publikum mit Songs von Phil Collins und anderen Größen des Pop und Bigband-Jazz ordentlich ein.

Ob Singer-Songwriter, 80-köpfige Sinfonieorchester, Bigbands oder Kammer-Ensembles – die ganze Stadt steht drei Tage lang ganz im Zeichen der Musik und Künste. Weitere Highlights auf den Bühnen sind unter anderem der landesweite Bandwettbewerb „Jugend musiziert“, der am Festivalsamstag ausgetragen wird, oder die Tanzaufführung „Dancing For Nature“ mit Tanzgruppen aus acht brandenburgischen Musik- und Kunstschulen unter der Leitung der Choreographin Irina Pauls. Am Festivalsamstag findet eine Lange Nacht der Chöre in der evangelischen Kirche statt. An dieser nehmen insbesondere auch Chöre aus der Region teil, wie der Nationalparkchor Criewen e. V., der Chor des Seniorenvereins PCK e. V. und der Stadtchor Schwedt e. V. Der Festivalsonntag beginnt dort mit einem musikalischen Gottesdienst.

Neben zahlreichen musikalischen Beiträgen auf den Bühnen im Stadtgebiet, sind auch die Kreativen der Brandenburger Kunstschulen mit ihren Arbeiten präsent. In der Ausstellung „Das macht die Kunst!“ in der Galerie am Kietz können Fotos, Zeichnungen, Malerei, Collagen, Keramiken, Installationen und einiges mehr vom künstlerischen Nachwuchs zwischen 6 und 25 Jahren entdeckt werden. Im Foyer der Uckermärkischen Bühnen stellen die Schülerinnen und Schüler des Kooperationsprojekts „Klasse:Kunst für Brandenburg“ ausgewählte Werke in



der Ausstellung „Von dieser Welt und bunten Katzen“ aus. Im Europäischen Hugenottenpark entsteht während des Festivals eine „Stadt aus Papp“. Aus Karton-Quadern bauen Künstlerinnen und Künstler architektonisch-künstlerische Konstruktionen aus Papp. Aber auch die Gäste des Festivals haben selbst die Möglichkeit, sich kreativ im „Städtebau“ auszuprobieren. Die standortbezogene Augmented Reality Ausstellung „I see you Schwedt“ ermöglicht den Besucherinnen und Besuchern eine interaktive und immersive Erfahrung: mit der ISY-App können sie Skulpturen, die von Kindern und Jugendlichen der Musik- und Kunstschule Schwedt gefertigt wurden, auf dem gesamten Festivalgelände digital erleben.

Rund 100 Kinder aus den Kindertagesstätten in Schwedt bereiten ein Programm für die Kinderbühne im Europäischen Hugenottenpark vor. Samstag und Sonntag ist dort ein großes Kinderprogramm mit Musik, Mitmachaktionen und künstlerischer Kreativität zu erleben.

Die lokale Musik- und Kunstschule „Johann Abraham Peter Schulz“ der Stadt Schwedt/Oder ist ein wichtiger Festival-Partner

und beteiligt sich am Festival mit rund 400 Mitwirkende und über 20 Ensembles. Darunter fortgeschrittene Gitarren-Ensembles der Musik- und Kunstschule, die in ihrem Programmpunkt „Schwedter Saiten“ gemeinsam musizieren und eine bunte Mischung aus Folklore und Popmusik präsentieren. Mit dabei ist auch eine Grundschulklasse aus dem Programm „Klasse: Musik für Brandenburg“. „The Music Messengers“ ist die Bigband der Musik- und Kunstschule. Die Band sieht sich als Botschafter der Musik mit guter Laune - für gute Laune. Mit ihrem Musikcocktail, gemixt aus Swing, Soul & Rock, möchten sie die Herzen des Publikums erreichen. Die jungen Sänger Antoni Staniec und Helena Ryan bieten mit Julian Lentz am Klavier das szenische Konzert „Pamina & Tamino... happily ever after?“ dar. Sie stellen sich darin die Frage, wie es mit Pamina und Tamino aus Mozarts Zauberflöte weitergegangen wäre. In ihrem außergewöhnlichen Programm von Mozart bis Musical erzählen sie eine bunte und krachende Liebesgeschichte. Mit dem Percussion-Ensemble „The Drummers“ sind die Werke „Funk Two Three Four“ und „The Funk Fraternity“ des amerikanischen Komponisten Murray Houllif zu erleben.

Zusätzlich zu den Ensembles aus den Musik- und Kunstschulen Brandenburgs präsentieren auch die regionalen Akteurinnen und Akteure ihre Talente beim diesjährigen Sound City Festival. Darunter zählen Luc aus Schwedt, Superfly aus Oderberg, Vera Thaxton aus Eberswalde, KAMA aus Prenzlau sowie BOYKOTT aus Schwedt/Berlin. Von Rap über Pop und Rock bis Punk wird musikalisch einiges geboten. Die Spiel- und Sportvereinigung SSV PCK 90 Schwedt bringt mit ihrer Formation „JuzzCrewzz“ HipHop- und Streetdance sowie Jazz und Modern Dance auf die Bühne. Des Weiteren werden auch Ensembles aus den polnischen Partnerstädten am Festival teilnehmen, wie das Blasorchester aus Gryfino „Gryfińska Orkiestra Dęta“.

Der Eintritt für alle Veranstaltungen ist frei.



Fliesen- und Kaminstudio
HÜTTEROTH

Berliner Tor 27 | 16278 Angermünde
Telefon: 0 33 31 / 23511

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9:00 – 17:00 Uhr
Sa 9:00 – 12:00 Uhr



www.HausderFliese.de



„Frederick“ erlebt eine Wiederaufnahme

„Frederick – Ein Stück von Kindern für Kinder“ hatte im Oktober 2022 an der Musik- und Kunstschule Premiere. Nun wird es ein „Wiedersehen“ mit allen jungen Musikern, Tänzern und Sängern geben. **Eine Aufführung ist beim 29. Schultheaterfest an den Uckermärkischen Bühnen, die vom 3. bis 6. Juli 2023 gehen, und eine im Rahmen des Musikfestivals „Sound City“, das vom 14. bis 16. Juli 2023 stattfindet, geplant.**



Die Kompositionen stammen aus der Feder von Eva Schünmann und die künstlerische Leitung liegt in den Händen von Gudrun Andres, Eva-Maria Schünmann, Ewelina Haftkowska, Lysann Vahrenhold und Thomas Maucher. Es musizieren, singen und tanzen Schüler der Musik- und Kunstschule.

Frederick ist ein Musiktheaterstück der Musik- und Kunstschule „J. A. P. Schulz“, an dem über ein Jahr lang fachübergreifend gearbeitet wurde. Grundlage für die Geschichte ist das Kinderbuch „Frederick“ von Leo Lionni. 25 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 13 Jahren nehmen an dem Projekt teil.

Konzipiert ist dieses so, dass alle Teilnehmer in allen Bereichen, wie Musik (Gesang/Instrumentalspiel), Tanz und Bühnenbild aktiv werden und somit fachübergreifende Kenntnisse erhalten.

Der inhaltliche Schwerpunkt des Stückes, dass nicht nur materielle Werte, sondern auch individuelle Dinge für das Überleben einer Gesellschaft wichtig sind, bildet die dramaturgische Basis für die Umsetzung mit den Kindern.



Sound City öffnet interessantes „Tanz-Fenster“

Was sagt Dir die Natur – Wie klingt die Natur? – Wie bewege ich mich in der Natur? – Wie verbindest Du Dich mit der Natur? Fragen, die sich 10 Tanzpädagoginnen mit ihren Tanzschülerinnen in Vorbereitung auf die gemeinsame Arbeit am Tanzstück „Dancing for Nature“ gestellt haben.

„Das Tanzstück erzählt über unsere Verbindung zur Natur. Wir wollen uns vertiefen, das Andersartige, Ungewöhnliche



sichtbar machen und viele Details entdecken. Wir wollen uns hineinbegeben in die verschiedenen Formen und Bewegungen und erkunden, wie sich Naturereignisse im Raum ausbreiten. Wir lassen uns anregen von Farben, der Haptik, den Geräuschen und Gerüchen. Visuelles und Auditives findet seine Übersetzung in Tanz und Bewegung. Uns geht es nicht um Imitation, wir wollen die vielen verschiedenen Qualitäten in der Bewegung von Tieren, Pflanzen und den uns umgebenden Landschaften finden. Für uns ist das Inspiration, durch die wir unsere Bewegungsmöglichkeiten erweitern und mit unserem menschlichen Körper im Tanz ausdrücken. Aus der Vielzahl dieser Bewegungs-Qualitäten wird im Tanzstück ein großes phantasievolles Bild“, so die künstlerische Leiterin des Tanzprojektes Irina Pauls.

Die Choreografin und Regisseurin Irina Pauls hat bisher mehr als 90 eigene Werke in den Bereichen Tanz, Musiktheater, Kinder- und Jugendtheater und Schauspiel entwickelt. Seit über zehn Jahren konzentriert sich Pauls als Künstlerin und freischaffende Choreografin vor allem auf Site-Specific Performances, in denen Natur und Raum zur Inspirationsquelle für Bühnenkunst werden. An der Hochschule für Musik und Theater Leipzig hat sie einen Lehrauftrag.

Uraufgeführt wird das Tanzstück am 14. Juli 2023 um 21 Uhr auf der Odertalbühne in herrlicher Naturkulisse im Rahmen des Festivals „Sound City“.

Alle Choreografien stammen aus den eigenen Denkfabriken der acht beteiligten Musik- und Kunstschulen Brandenburgs. Darunter auch die Musik- und Kunstschule „J. A. P. Schulz“, die mit mehreren Tanzgruppen das Programm bereichern werden. Begleitet werden alle Tänze zur Premiere durch Livemusiker des Percussionsensembles „Drum People“ der Schwedter Musik- und Kunstschule unter der Leitung von Andreas van den Brandt, aus dessen Feder auch die Kompositionen für die Choreografien stammen. Die Klangeinspielungen stammen aus der „Soundmaschine“ von Sebastian Mikolai. Organisiert wird das Ganze von Norbert Löhn im Auftrag des Verbandes der Musik- und Kunstschulen Brandenburgs. Freuen wir uns auf einen außergewöhnlichen Tanzabend mit außergewöhnlichen Naturklängen und individuellem Ausdruckstanz.

■ Sound City und das Programm der Musik- und Kunstschule

Seit Monaten laufen die Vorbereitungen an der Musik- und Kunstschule „J. A. P. Schulz“ für das Musik- und Kunstfestival

„Sound City“. An allen drei Tagen werden Solisten und Ensembles sowie Musik- und Kunstpädagogen auf allen Bühnen interessante Beiträge präsentieren:

◆ Musikalische Beiträge

„Heimspiel“ – ein Estradenprogramm mit den Percussionsensembles „Drum People“ und „Ladies on Drum“, den Bands „Let’s Ride“ und „Ciblé“, Tanz- und Musicalgruppen und der Big Band „The Music Messengers“

Eigene Konzertprogramme präsentieren: „Drum People“ und „The Music Messengers“, die Gitarren-Ensembles gestalten in Kooperation mit den Gitarrenklassen der Erich Kästner Grundschule ein Gitarrenkonzert, die Bläserklassen der Bertolt Brecht Grundschule sowie die Trommelklassen der Waldrandschule zeigen eigene Programme.

Auf der **Kinderbühne** gestalten wir eine Mitmachaktion für die Jüngsten – die Kultur:Kita Regenbogen präsentiert sich mit einem Theaterstück

„Dancing for Nature“ – das besondere Tanzprojekt, an dem sich Tänzer aus verschiedenen Gruppen der Musik- und Kunstschule beteiligen, musikalisch begleitet von den „Drum People“.

Künstlerische Beiträge – Aktion Papierkraniche - Pappstadt - Beteiligung an den Ausstellungen in der Galerie am Kietz und in den Uckermärkischen Bühnen - Augmented Reality App „I See You“

FLOW – Internationaler Zeichenwettbewerb Schwedt präsentiert drei verschiedene kreative Mitmachelemente, die das Visuelle und Bewegliche unterstreichen: Pixelbox, Minimag, Pepline.

■ Die nächsten Montagskonzerte im Berlischky-Pavillon

Montag, 11.09.2023, 18 Uhr

Konzert mit dem Trio d’anches der Jungen Philharmonie Brandenburg; Mathilde Major, Oboe; Luise Geschner, Klarinette; Bodo Freitag, Fagott

Montag, 13.11.2023, 18 Uhr

Konzert mit dem Duo Julian Lentz, Klavier und Josef-Viorel Drăguș, Violoncello

Kartenverkauf:

MomentUM - Tourist-Information Unteres Odertal, Vierradener Straße 31, 16303 Schwedt/Oder, Tel. 03332 2559-0

Preis:

10,00 EUR



Trio d’anches

KOMM – Aktions- und Mobilitätstag



Vorstandsvorsitzender Heinz Strüwing

Die Wohnbauten Schwedt unterstützt seit vielen Jahren die ehrenamtliche Arbeit der verschiedenen Arbeitsgruppen im KOMMunikationszentrum Schwedt/Oder.

Am 04.05.2023 wurden wir zum Aktions- und Mobilitätstag eingeladen. Herr Strüwing, ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender des Fördervereins Selbsthilfe Schwedt e.V., informierte über laufende Projekte und zukünftige Ziele des Vereins. Das KOMMunikationszentrum unterstützt 25 Selbsthilfegruppen bei ihren Treffen, Vorhaben und auch bei anstehenden Schwierigkeiten. Zusammenkünfte und Veranstaltungen der einzelnen Gruppen finden regelmäßig in den Räumlichkeiten statt.

Zum Einstieg in den Tag präsentierte Comedian, Buchautor und TV Moderator Martin Fromme sein Programm. Dabei nahm

er Nicht-Behinderte, Behinderte und vor allem sich selbst auf die Schippe und zeigte, dass miteinander Lachen verbinden kann.

Die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft stellte zwei Busse als Vorzeigeobjekte bereit. Es konnte getestet werden, wie schnell Barrierefreiheit geschaffen werden kann. Sie verwiesen auch auf den Theater- und Rufbus, der jederzeit bei Voranmeldung zur Verfügung gestellt werden kann.

Einige der Selbsthilfegruppen, das Sanitätshaus Fuchs und die Zentralapotheke waren im KOMMunikationszentrum mit einem Stand vertreten. In Gesprächen mit den Vertretern der Gruppen erfuhren wir nicht nur die Anzahl der Mitglieder, sondern auch vor welchen Hindernissen und Problemen die Erkrankten im Alltag stehen.

Frau Lebrez, welche Selbsthilfegruppe vertreten Sie und wie viele Mitglieder haben Sie?

Ich vertrete die Selbsthilfegruppe Rheuma und Angehörige. Wir sind derzeit 84 aktive Personen.

Auf welche Hindernisse stoßen Ihre Mitglieder?

Wir benötigen dringend einen Rheumatologen in Schwedt. In der Uckermark ist leider kein Arzt zu finden. Bei Problemen müssen die Erkrankten immer nach Berlin-Buch fahren. Der Weg dorthin ist für viele Leute recht beschwerlich.

Welche Unterstützung können Sie anbieten?

In Zusammenarbeit mit der Physiotherapie Vitalis (Inhaber: Piotr Bielecki) bietet die Selbsthilfegruppe Trockengymnastik und Sturzprävention für ihre Mitglieder an. Leider ist Wassergymnastik (Funktionstraining) derzeit nicht möglich, da sich das Aquarium nach dem Einsturz im Wiederaufbau befindet. Des Weiteren versu-



Comedian Martin Fromme

chen wir die Erkrankten bei den umständlichen Antragstellungen der Krankenkassen und Berufsgenossenschaften zu unterstützen. Bei unseren Treffen können wir aus den Erfahrungen jedes einzelnen lernen.

Wann finden Ihre Zusammenkünfte in der Gruppe statt?

Unsere Mitglieder treffen sich einmal im Monat, am ersten Montag von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr.

Vielen Dank für das nette Gespräch und viel Kraft für die weitere Arbeit.

Dann kamen wir mit Herrn Wagner von der Selbsthilfegruppe Schlaganfall ins Gespräch.

Herr Wagner, aus wie vielen Mitgliedern besteht Ihre Gruppe?
Wir zählen derzeit 18 Mitglieder.

Welche Unterstützung bieten Sie an?

Die Mitglieder treffen sich im KOMMunikationszentrum für einen Erfahrungsaustausch, zum gemütlichen Beisammensein oder Grillen. Die Erkrankten unterstützen sich gegenseitig, um neuen Lebensmut und -freude zu wecken und aufrechtzuerhalten. Wichtig ist, dabei nie den Humor zu verlieren.

Wann finden Ihre Zusammenkünfte statt?

Wir treffen uns jeden zweiten Montag im Monat von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr.

Vielen Dank für das Gespräch, wir wünschen Ihnen nur das Beste.

Am frühen Nachmittag verabschiedete sich Herr Strüwing mit vielen Danksagungen bei all seinen geladenen Gästen.

Fazit des Tages: In der heutigen Zeit ist nicht nur gegenseitige Rücksichtnahme und Respekt wichtig, sondern auch die richtige Mischung aus Humor und dem gesunden Miteinander. Bei einer Erkrankung trotzdem positiv zu denken und den Mut zu behalten, gelingt in der Regel nur mit Unterstützung von liebenden Mitmenschen. Aktive Bewegung im Alltag und in der Freizeit sollte jeder von uns im Auge behalten.

Denn BEWEGUNG – ist gut für uns alle!

Bus der UVG zum Thema Barrierefreiheit

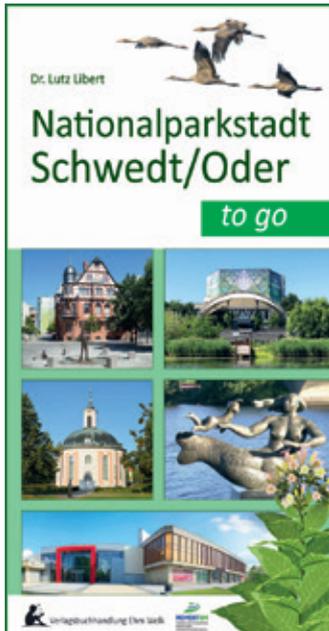


ECKHARD VOSS GmbH
MALERMEISTER U

Wartiner Straße 4 | 16303 Schwedt/Oder
Tel. 03332 418835 | Fax 03332 418834
info@malermeister-voss.de | www.malermeister-voss.de

Nationalparkstadt Schwedt/Oder *to go*

Ein Tourenbegleiter auf der Entdeckungsreise durch die vielfältige Nationalparkstadt



Die Nationalparkstadt Schwedt/Oder ist eine moderne Industriestadt, gelegen am Nationalpark Unteres Oder-tal. Die einstige Residenzstadt der Markgrafen an der Oder, die ursprünglich durch den Acker- und Tabakanbau geprägt war, ist heute mit einer lebendigen Kunst- und Kulturszene,

zeitgemäßer Wohn- und Geschäftsbebauung sowie Zentren für Bildung, Sport, Freizeit und Einkauf ausgestattet. Gelungen vereinen sich in Schwedt/Oder historische Identität und moderner Lifestyle. Das vorliegende Buch begleitet Sie auf einer spannenden Entdeckungsreise durch die Geschichte und Gegenwart der überraschend vielfältigen Stadt. Erleben Sie städtische Baukunst, Kultur, Denkmäler, Kunstwerke und die stadtnahe Naturlandschaft hautnah.

Auf dem Spaziergang durch Schwedt/O. können die Schätze der Nationalparkstadt in stimmungsvollen Fotos unterschiedlicher Perspektive neu- oder wiederentdeckt werden.

Zwei Routen-Übersichtskarten begleiten Sie auf der Entdeckungstour durch die Nationalparkstadt.

Bibliografie:

Dr. Lutz Libert (Autor); hochwertige Softcoverausgabe, Format: 10,5 x 21,0 cm; 200 Seiten; ca. 150 Fotos, Karten und Abbildungen; Beilage: 2 Routen-Übersichtskarten zum einfachen Auffinden aller beschriebenen Tour-Stationen; Erscheinungstermin: 07.06.2023; ISBN: 978-3-949557-10-1; geb. Ladenpreis: 17,50 €; Verlagsbuchhandlung Ehm Welk



Perfekt vorbereitet ins neue Schuljahr – mit unserem „rundum-sorglos-Schulbuchservice“

- Schulbücher, Arbeitshefte, Lernmaterialien aller Verlage
- Buchhüllen und Heftumschläge mit Einschlagservice
- Hausaufgabenhefte, Schüler- und Lehrerkalender
- Lernhilfen, Lektürehilfen, Nachschlagewerke
- Schul-Lesestoffe und Wörterbücher
- Bücher und Geschenke für die Schultüte

in der Verlagsbuchhandlung Ehm Welk oder in unserer Online-Buchhandlung auf buchschoomk24.de bestellen, abholen oder ganz einfach nach Hause liefern lassen.

Verlagsbuchhandlung Ehm Welk

Buchhandlung Online-Buchhandlung Verlag Regionales Kultur

Inh.: Dipl.-Buchhandelswirtin Karla Schmook e. Kfr. / Vierradener Str. 40 A, 16303 Schwedt/Oder
Tel.: 03332 83348-10 / Fax: 03332 83348-15 / info@buchschoomk24.de

Online-Buchhandlung und Regionalshop: www.buchschoomk24.de





Der Tabakanbau in der Uckermark und das Tabakmuseum

Die Uckermark ist eine Region, die für viele Dinge bekannt ist. Nicht nur für ihre natürliche Schönheit, sondern auch für den Tabakanbau. Seit vielen Jahren wird in der Uckermark Tabak angebaut und die Tradition prägt die Region bis heute. Wie kam es dazu?

Die spanischen Entdecker brachten Ende des 15. Jh. den Tabak nach Europa und er wurde dort als Heil- und Genussmittel beliebt. Der Tabak entwickelte sich rasch zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor.

In Deutschland wurde im 16. Jahrhundert mit dem Tabakanbau begonnen. Zwischen den französischen Glaubensflüchtlingen, den Hugenotten, die mit dem preußischen Toleranzedikt ab 1685 in die Region kamen, kamen nach und nach auch sachkundige Tabakpflanzer, Tabakhändler und Fabrikanten. 1687 erlaubte der Große Kurfürst Friedrich Wilhelm die Verarbeitung des Tabaks als freies Gewerbe und regelte auch die Einfuhr und den Export von Tabak und Tabakprodukten.

Tabak entwickelte sich nach zu einem florierenden Wirtschaftszweig und wurde zum „Gold der Uckermark“ auserlesen. Ende des 17. Jahrhunderts begann mit Tabakanbau eine besondere Erfolgsgeschichte im Unteren Odertal. Innerhalb weniger Jahre haben auch die einheimischen Bauern mit Tabak angefangen, schließlich ließ sich mit dem „Rauchkraut“ Geld verdienen. Bereits um 1850 galt das Gebiet rundum Schwedt und Vierraden mit ca. 4400 Hektar als größtes geschlossenes Tabakanbaugbiet des Deutschen Reiches. Viele Generationen verbrachten ihr Leben auf den Feldern oder in den zahlreichen Manufakturen

und Fabriken, die sich ansiedelten und den Rohtabak weiterverarbeiteten. Der Bedarf war groß, der Anbau und die Verarbeitung sicherten Lohn und Brot, die ausgedehnten Felder sowie die unzähligen Tabakscheunen prägten die Landschaft und waren weithin sichtbar.

Bis zum Ersten Weltkrieg wuchs das Tabakgeschäft weiter und eine blühende Zigarettenindustrie entstand. Zu den 400 großen Herstellern gesellten sich rund 600 Familienbetriebe. Eins davon war Ernst Dieterle. Er gründete seine Firma bereits im Jahr 1852 in der heutigen Dr.-Theodor-Neubauer- Straße 12. Nach dem Jahr 1870 wurde das Unternehmen zur größten Tabak- und Zigarrenfabrik und zu einem der bedeutendsten Firmen der Stadt mit einem weitverzweigten Filialnetz. Auf Anordnung der Sowjetischen Militärverwaltung nahm die Fabrik im Oktober 1945 die Produktion wieder auf. Bis 1954 wurden Tabakwaren





von der Konsumgenossenschaft im Gebäude produziert. Danach erfolgte die Umstellung der Produktion auf Getränke.

Im August 1939 organisierte der Reichsverband Deutscher Tabakpflanzler e. V. erstmals das „Fest der Tabakblüte“. Die Tradition wurde Anfang der 90er Jahre wieder ins Leben gerufen und als Tabakblütenfest überregional bekannt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg setzte dann auch sehr schnell der Tabakanbau unter Führung der sowjetischen Stadtkommandantur wieder ein. Tabak wurde in den Nachkriegsjahren zur Währung der Schwedter. Mit der Zwangskollektivierung wurde der großflächige Anbau des Tabaks dann in Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPGs) organisiert. Der VEB Rohtabak übernahm die Fermentation in zunehmend modernisierten Anlagen. Die DDR bemühte sich die Produktion von einheimischen Rohstoffen weiter zu fördern, um damit eine Verringerung des Tabakimportes zu erreichen. 1985 galt die LPG Pflanzenproduktion Vierraden mit 147 Hektar als größter Anbaubetrieb der DDR. Weitere Flächen wurden zusätzlich von Kleinpflanzern bewirtschaftet.

Die Zukunft schien vorgezeichnet, doch es kam anders: 1990 kam der Tabakanbau in die Krise. Die 150 Beschäftigten des Tabakkontors in Schwedt (ehemals VEB Rohtabak) erhielten ihre Kündigung. Die Fabrikgebäude wurden im Zuge der neuen Stadtplanung 1995 abgerissen. Der Tabakanbau und die Verarbeitung im großen Stil lohnten sich kaum noch. Neue Handelspartner und Märkte machten dem subventionierten Produktionszweig in der Uckermark zunehmend Konkurrenz.

Mit dem Wegfall der EU-Subventionen im Jahr 2010 wurde der zeitaufwendige Anbau von luftgetrockneten Tabaksorten in Deutschland gänzlich eingestellt. Der letzte Betrieb in Vierraden baut jetzt nur noch die Virgin Sorte an, die nun in beheizten Trocknungskammern trocknet. Die alten Tabakscheunen verschwinden langsam aus der Kulturlandschaft und damit auch ein Stück der Geschichte.

Dieser wichtige Teil der Uckermärkischer Geschichte hat in den Jahren 1998 - 2000 zur Gründung des Tabakmuseums in

Vierraden geführt. Hier können Besucher die Geschichte des Tabaks und seine wirtschaftlichen Folgen für die Region erkunden. Ein Besuch dort ist ein Muss für alle die mehr über die lange Tradition des Tabaks und seine Bedeutung für die Uckermark erfahren möchten.

Webseite des Museums: www.schwedt.eu/tabakmuseum

Öffnungszeiten: saisonal von Mai bis September,

Do – Fr: 10 – 16 Uhr, Sa – So: 10 – 17 Uhr.

Eintritt 2 Euro, ermäßigt 1 Euro.

Gerd Hohaus

Maler- und Lackierbetrieb
GmbH & Co. KG



Ihr Maler macht's schön!

- **Anstrich- und Tapezierarbeiten**
- **Wärmedämmverbundsysteme**
- **Betonsanierung**
- **Fußbodenverlegearbeiten**
- **Sandstrahlarbeiten**

Heinersdorfer Damm 59
16303 Schwedt/Oder

Telefon (0 33 32) 41 94 91
Telefax (0 33 32) 41 99 91
Handy (01 72) 3 11 73 80

„Pflege vor Ort“

Haben Sie schon gehört? In der Stadt Schwedt/Oder gibt es jetzt zwei wunderbare neue Projekte für all die, die das Miteinander schätzen.

So können Sie zum Beispiel Teil einer **Telefonkette** werden. Wie das funktioniert?

Die „Telefonkette“:



Ein freundlicher Gruß, jeden Morgen, so beginnt der Tag doch gleich viel beschwingter. Gerade, wenn Sie alleine leben und wenig Kontakte haben, passiert es nicht selten, dass man mehrere Tage mit niemandem spricht! Keiner fragt, wie es Ihnen geht!?

Dann ist die „Telefonkette“ genau das Richtige für Sie. Menschen kommen zusammen, erkundigen sich gegenseitig nach dem Wohlbefinden eines jeden Einzelnen oder verabreden sich sogar für gemeinsame Aktivitäten.

Wir vermitteln Sie an Menschen, mit denen Sie täglich Kontakt haben können!

Reden Sie miteinander!



Und kennen Sie das noch? Eine generationenübergreifende, freundliche und miteinander gut vernetzte „Hausgemeinschaft“? Jeder kennt jeden und hilft, wenn Not am Mann ist!?

Genau das ist das Ziel unseres

„Netzwerk Nachbarschaftshilfe“

Manchmal sind es scheinbar einfache Dinge, die Sie früher auch noch ganz leicht selbst erledigen konnten. Heute jedoch, stellen sie eine Hürde im Alltag dar. Sei es ein Bild aufhängen oder kleinere Reparaturen im Haushalt. Genauso gut aber auch der Weg in die Stadt, zur Behörde, in die Apotheke oder zum Friedhof. Wie gut wäre es, jemanden als Begleitung an der Seite zu haben.



Nationalparkstadt

SCHWEDT



Wir wollen Menschen zusammen bringen, um dadurch gegenseitige Unterstützung und ein Miteinander zu schaffen.

Unser Netzwerk lebt nur, wenn sich viele beteiligen!

Wir bringen Sie zusammen!

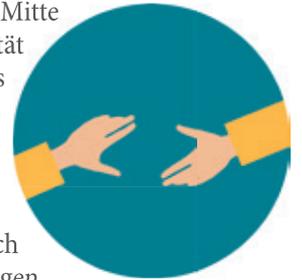
Möglich sind diese großartigen Projekte mit Mitteln aus dem „Pakt für Pflege im Land Brandenburg – Pflege gemeinsam sichern“.



Ziel des Förderprogramms und der Stadt Schwedt/Oder ist es, Angebote zu schaffen, welche die Teilhabe, Ihre Teilhabe, an Aktivitäten in der gesellschaftlichen Mitte und der Erhaltung von Lebensqualität dienen. Dadurch wird erreicht, dass die Seniorinnen und Senioren so lange als möglich in ihrem vertrauten Wohnumfeld – in ihrem zu Hause – wohnen und leben können.

Für beide Projekte kümmert sich unsere Koordinatorin um alle Nachfragen, nimmt Interessenten in die Kartei auf und vermittelt entsprechend den Angeboten und Anfragen.

Melden Sie sich ganz unverbindlich, es werden Ihnen alle Fragen beantwortet.



Kontakt:

Koordinatorin „Pflege vor Ort“
Frau Cornelia Lemke
Außenstelle der Stadtverwaltung
Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 24
16303 Schwedt/Oder
Telefon: 03332 446-554
E-Mail: clemke@schwedt.de



Sound City Schwedt

Festival der Musik-
und Kunstschulen
Brandenburg

Open Air und Live
Eintritt frei

14.–16.
Juli 2023

2.000 junge Künstlerinnen
und Künstler

Programm-Highlights

**Freitag
14. Juli**

18.30–24.00 Uhr

Eröffnung auf der Odertalbühne
Mit der Jungen Philharmonie und der
Jungen Bläserphilharmonie Brandenburg

**Programm auf 7 Bühnen und
an weiteren Standorten**
Jazz, Pop/Rock, Tanz, Klassik, Kinder-
programm, Kunst, Bigband, Musical u. v. m.

**»Let's Get Loud: Drums,
Voices & Bigbands«**
Mit dem Landesjugendjazzorchester, den
Young Voices und den Weberknechten

»Dancing for Nature«
Tanzprojekt von acht Musik- und
Kunstschulen

Aus dem Programm

Rock/Pop-Bandwettbewerb »Jugend musiziert« • Tanz- und Musik-
gruppen aus der Region • Lange Nacht der Chöre • Ausstellungen •
Papierkraniche • Musik-Theater • Hip Hop bis Jazzdance • Swing
& Blues • Jazz, Latin & Pop • »Peter und der Wolf« • Augmented
Reality • »Stadt aus Papp« • Ensembles aus Partnerschulen in
Polen und Litauen

**Samstag
15. Juli**

10.00–24.00 Uhr

**160 Veranstaltungen auf 7 Bühnen
und vielen weiteren Standorten**
Mit RBB-Moderatoren

**Kinderprogramm und Kunstwiese
im Hugenottenpark**

Feuerwerk mit Musik

**Sonntag
16. Juli**

10.00–15.00 Uhr

Programm auf allen Bühnen
Jazz, Pop/Rock, Tanz, Klassik, Kinder-
programm, Kunst, Bigband, Musical

Abschlussveranstaltung ab 14 Uhr
Finale mit Fanfaren und Trompeten

soundcityfestival.de





Original

**Finden Sie
die 6 Fehler!**



Fälschung

Wenn Sie gern rätseln, dann haben wir heute ein Suchbild für Sie vorbereitet. Finden Sie die **6 Fehler**, die auf der Fälschung vom Originalbild abweichen. Wir wünschen viel Spaß. Senden Sie uns die Lösung **bis zum 07.07.2023** an:

Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder

Kennwort: Suchrätsel

Am Holzhafen 2

16303 Schwedt/Oder

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen.

Zu gewinnen gibt es das Buch aus dem Buch-tipp.

Sprechzeiten und Telefonnummern der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder

Allgemein

Zentrale Telefonnummer 03332 / 4400
 Zentrale Faxnummer 03332 / 440194
 Havariedienst 03332 / 22333
 wb@wohnbauten-schwedt.de

Sprechzeiten

telefonisch:	täglich	7.30 - 09.00 Uhr
persönlich:	Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr
		13.00 - 18.00 Uhr
	Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Vermieter

Frau Blankenfeldt 03332 / 44 01 04
 Herr Haas 03332 / 44 01 31
 Frau A. Duckert 03332 / 44 01 03
 vermieder@wohnbauten-schwedt.de

Mieterbetreuer

Frau J. Duckert 03332 / 44 01 17
 Frau Wohrab 03332 / 44 01 05
 Herr Kliche 03332 / 44 01 18
 Frau Paschke 03332 / 44 01 62
 Frau Pallasch 03332 / 44 01 37
 Frau Uerkvitz 03332 / 44 01 28
 Frau Voß 03332 / 44 01 21
 Frau Hahn 03332 / 44 01 27
 mieterbetreuer@wohnbauten-schwedt.de

Wohneigentumsverwaltung

Frau Voß 03332 / 44 01 21
 wug@wohnbauten-schwedt.de

Gewerberaumvermieter

Frau Krüger 03332 / 44 01 24
 wug@wohnbauten-schwedt.de

E-Mail-Adressen

Geschäftsführerin: tgf@wohnbauten-schwedt.de
 Betriebskosten: bk@wohnbauten-schwedt.de
 Versicherung: versicherung@wohnbauten-schwedt.de
 Finanz- und Rechnungswesen: fr@wohnbauten-schwedt.de
 Technik (Bau- und Haustechnik): technik@wohnbauten-schwedt.de
 Personalleiterin/Öffentlichkeitsarbeit: pw@wohnbauten-schwedt.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder
 Am Holzhafen 2, 16303 Schwedt/Oder

Redaktion: Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder
 Informationen, Anregungen, Meinungen und Kritiken richten Sie bitte an die Redaktion.

Druck: Druckerei Nauendorf GmbH
 Nordring 16, 16278 Angermünde
 Tel.: (03331) 3017-0

Fotos: Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder, Adobe Stock,
 Stadt Schwedt/O., Verlagsbuchhandlung Ehm Welk,
 VdMK

Die Anzeigeninhalte liegen in Verantwortung der Inserenten. Nachdruck oder Auszüge aus dem redaktionellen Teil nur mit Genehmigung des Verfassers.